



Foto: PFZ, Wandgestaltung
in der Richard-Wagner-Str.

Veranstaltungskalender

März 2023 bis März 2024

Fortbildungen für Pflegeeltern . Angebote für Kinder und Jugendliche .
Angebote für Pflegefamilien . Supervision für Pflegeeltern . Elternberatung

www.müch.de



Caritasverband für das
Erzbistum Hamburg e.V.

Region Rostock

„Das Kind im Blick“

Pflege-Familien-Zentrum

Tel.: 0381 877 362 10

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues vom PFZ-Team	5
Veranstaltungen 2023/2024	7
Informationen zu den Bildungsangeboten	17
Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	30
Regelmäßige Termine	40
Netzwerke	44
Buchempfehlung	47
Dankeschön	49
Pflegekinder in Rostock brauchen Ihre Unterstützung	50
Ansprechpartner*innen	52

.....

Impressum

>>>> Herausgeberin/V.i.S.d.P.: Grit Gaida, Teamleiterin
Telefon: 0381 877362-12 . E-Mail: info@muech.de

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Region Rostock
„Das Kind im Blick“ Pflege-Familien-Zentrum,
Kröpeliner Straße 16 . D-18055 Rostock

Fotos: PFZ . Gestaltung/Vorlage: be:deuten.de . Layout: Kathrin Heitmüller

Vorwort

Liebe Familien und Interessierte,

Sie halten unseren Veranstaltungskalender für März 2023 – März 2024 in den Händen – mit vielen Informationen über das, was wir als Pflege-Familien-Zentrum der Caritas für Sie, gemeinsam mit Ihnen und immer im Dienste der von uns gemeinsam betreuten Pflegekinder organisieren und ermöglichen.

Außerdem blicken wir 2023 einem Jubiläum entgegen: Am 1. September wird das PFZ fünfzehn Jahre alt. Jubiläen sind eine gute Gelegenheit, auf Erreichtes zurückzublicken und Visionen und Wünsche für die kommenden Jahre zu formulieren – und genau das möchten wir im kommenden Herbst gemeinsam mit Ihnen tun: wir laden Fachkolleg*innen und Pflegeeltern zum Austausch ein und verbringen gemeinsam mit den Pflegekindern und ihren Familien einen fröhlichen Nachmittag, der für Vergangenes dankt und für Bevorstehendes Kraft spendet. Immer stand in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten die Unterstützung für alle am Pflegeverhältnis Beteiligten im Fokus unserer Arbeit, immer mehr auch die wertschätzende Zusammenarbeit mit Ihnen und den Eltern der von uns begleiteten Kinder. Beide haben eine wichtige und verantwortungsvolle Entscheidung getroffen: Die einen haben sich bereitgefunden, ihr privates Leben einem oder mehreren Kindern zu öffnen, die kurzzeitig oder auch auf längere Sicht nicht bei ihren Eltern leben können. Die anderen waren bereit, sich in einer schwierigen Lebenssituation auf diese besondere Hilfesituation einzulassen - weil sie das Beste für Ihr Kind möchten. Sie alle erleben, wie herausfordernd es für alle an einem Pflegeverhältnis beteiligten Personen sein kann, einen guten und möglichst gemeinsam verabredeten Weg zu gehen. Sie alle haben Anspruch auf Unterstützung. Uns als PFZ-Team ist bewusst, dass dies nicht ohne Verständigung auf vielen Ebenen, immer neuen Austausch und gute Beziehungsangebote gelingen kann. Und auch dann nicht einfach ist. Wir setzen all unsere Erfahrung, unser Engagement und unsere Expertise dafür ein, dass es den beteiligten Privatpersonen und Fachleuten gemeinsam gelingt, diesen Prozess gut zu gestalten – gut für die Kinder und gut für alle beteiligten Eltern.

Dies tun wir nicht nur durch unsere Begleitung und Beratung, sondern auch indem wir Formate schaffen, in denen sich Eltern und Pflegeeltern miteinander austauschen können. In Supervisionen und Weiterbildungsangeboten verweben wir den Rat von Experten mit den vielfältigen, wertvollen und oft schon langjährigen Erfahrungen verschiedener Pflegefamilien. In Zusammenkünften entstehen Netzwerke, die da stärken können, wo ein Rat oder auch einfach mal ein Ohr gebraucht werden. Und dann gibt es da noch zahlreiche Familienangebote, in denen Pflegekinder aufeinander und damit auf andere Kinder in einer ähnlichen Situation treffen. Hier wird für sie spürbar und erlebbar, dass ihre Lebensumstände kein vollkommen ungewöhnlicher Einzelfall sind, sondern einfach nur eine Ausprägung all dessen, was Familie sein kann. Hauptsache ist, dass man sich dort wohl und geborgen fühlt.

Wir wünschen Ihnen in diesem Jahr viele schöne Erlebnisse mit Ihren Familien. Sprechen Sie die Kolleg*innen im Pflege-Familien-Zentrum gern an, wenn Sie ebenfalls Ideen und Vorschläge haben, die die Angebotspalette des Veranstaltungskalenders erweitern.

Ihre Grit Gaida im Namen des ganzen PFZ-Teams

Neues vom PFZ-Team

Cindy Kerschke verstärkt seit Februar 2023 das PFZ-Team. Wir stellen sie in einem kleinen Interview näher vor...

Wie verlief Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?

Ich habe in Neubrandenburg Soziale Arbeit studiert und war dann zunächst sieben Jahre lang in den Bereichen Jugendgerichtshilfe und Hilfen zur Erziehung am Jugendamt in Neuruppin tätig. Nachdem ich eine systemische Ausbildung beendet hatte, habe ich mehr als zehn Jahre in den Jugendämtern in Güstrow und Rostock gearbeitet, die meiste Zeit ebenfalls im Bereich Hilfen zur Erziehung.

Sie sind also mit dem Thema Pflegekinder schon recht gut und länger vertraut?

So ist es – das Thema lag mir schon vom Beginn meiner beruflichen Laufbahn an sehr am Herzen. Bereits während des Studiums habe ich mein erstes Praktikum im Bereich Pflegekinderwesen absolviert, später dann meine Diplomarbeit über das Thema geschrieben. Ich betreue mit meiner Arbeit beim PFZ also kein Neuland.

Welche Aufgaben haben Sie im Pflege-Familien-Zentrum übernommen?

Ich kümmere mich gemeinsam mit Susanne Weber, Jana Hofmann und Kai Schlarbaum um die Begleitung von Fremd- und Bereitschaftspflegeverhältnissen. Auf die Arbeit mit den Familien freue ich mich schon sehr – und es ist einfach schön, nun wieder im Bereich Jugendhilfe tätig zu sein. Das PFZ-Team kenne ich ja bereits als Kooperationspartner und finde es schön, nun Teil davon zu sein.

Was tun sie gern, wenn Sie nicht arbeiten?

Ich lese gern, treffe mich gern mit Freunden und bin sehr gern auf Reisen. Mein Lieblingsreiseziel ist die USA – dort war ich während meiner letzten Reise und dorthin führt mich auch meine nächste. Ich fahre in die Gegend mit den meisten Nationalparks, um dort zu wandern und wunderbare Natur zu erleben.

Apropos lesen – gibt es ein Lieblingsbuch, das Sie weiterempfehlen möchten?

Mein Lieblingsbuch ist „Die Bücherdiebin“ von Markus Zusak. Den Film finde ich nicht so gelungen, aber der Roman ist wirklich besonders, ich kann ihn jedem nur ans Herz legen. Außerdem gibt es ein Fachbuch, das ich ausgesprochen gut finde und also quasi als mein Lieblingsfachbuch bezeichnen könnte: Es stammt von Irmela Wiemann und heißt „Wieviel Wahrheit braucht mein Kind“.





Was Sie uns schon immer mal zum
Thema „Pflegeeltern“
fragen wollten ...

TELEFONAKTION

4 APRIL
17:00-20:00



FÜR MICH!
♡ ♡



Für Pflegeeltern in Rostock: beraten, schulen
und betreuen wir Sie. >>> Mehr: www.misch.de

Tel. 0381 87736210



JCDecaux

Foto: PFZ, CityLights März 2022

Veranstaltungen

März 2023



Donnerstag, 16.03.2023 | 18:30 Uhr

Beginn des Vorbereitungskurses für Pflegeeltern-Bewerber*innen

Vorherige Anmeldung ist unbedingt notwendig!

Freitag, 17.03. bis Sonntag, 19.03.2023

Pflegefamilien-Wochenende: Familien-Leben-Online

Ort: ZingsthoF, Landstraße 1, 18374 Zingst

Montag, 27.03.2023 | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD - Digitaler FASD-Stammtisch MV

Ort: Online



Montag, 17.04.2023 | 19 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Bürgerhus, SBZ Groß Klein, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Dienstag, 18.04.2023 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: Und plötzlich mit Kind zuhause

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Montag, 24.04.2023 | (Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD - Themenabend FASD und Sozialrecht

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16 und Online



.....

Mai 2023

Mittwoch, 10.05.2023 | 15 - 17:30 Uhr

Eltern-Café

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Mittwoch, 10.05.2023 | 17 - 19 Uhr

Careleaver-Treff

Ort: Scharmarler Hütte, Willem-Barents-Str. 27, 18106 Rostock

Freitag, 12.05. bis Sonntag, 14.05.2023

Probenwochenende unserer Theatergruppe

Ort: Familienferienstätte St. Ursula, Ribnitzer Str. 1, 18181 Graal-Müritz

Dienstag, 23.05.2023 | 19 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Mittwoch, 24.05.2023 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: Wie sag ich's nur dem Kind? Umgang mit Abschied nehmen

Ort: Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst OSKAR, Bergstr. 10, 18057 Rostock

Montag, (Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

.....

Juni 2023

Montag, 05.06.2023 | 10:30 - 15 Uhr

Klön-Café: Ausflug in den Rhododendronpark nach Graal-Müritz

Vorherige Anmeldung ist unbedingt notwendig!

Freitag, 09.06. bis Sonntag, 11.06.2023

Pflegefamilien-Wochenende: Pflegeeltern sind auch „nur“ Menschen - Fröhlich, stabil und selbstbewusst durch den Alltag

Ort: Kolping Ferienland Salem, Am Hafen 1, 17139 Malchin

Dienstag, 13.06.2023 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: „Gut vorbereitet ins Hilfeplangespräch“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Montag, 26.06.2023 | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD - Themenabend

Ort: Online

Donnerstag, 29.06.2023 | 19 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Juli 2023

.....

Montag, 10.07.2023 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: Beeinträchtigte Pflegekinder - welche Hilfen gibt es?

Ort: Caritas Rostock, Ambulante Hilfen, August-Bebel-Str. 32b, 18055 Rostock

Montag, 17.07. bis Freitag, 21.07.2023 | jeweils von 9 - 15 Uhr

Zirkus-Ferienwoche

Ort: Circus Fantasia, Semmelweisstr. 2, 18059 Rostock

Samstag, 15.07.2023

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD - Sommerfest für Familien mit FASD

August 2023

Mittwoch, 08.08.2023 | 15 - 17:30 Uhr

Eltern-Café

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Montag, 28.08.2023 | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD - Digitaler FASD-Stammtisch MV

Ort: Online

Mittwoch, 30.08.2023 | 17 - 19 Uhr

Careleaver-Treff

Ort: SBZ Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160, 18146 Rostock



Donnerstag, 31.08.2023

**Beginn des Vorbereitungskurses für
Pflegeeltern-Bewerber*innen**

Vorherige Anmeldung ist unbedingt notwendig!

September 2023

Freitag, 01.09.2023 | 9 - 12 Uhr

**PFZ feiert 15 Jahre - Fachvortrag von Klaus Wolf
„Fünf gravierende Mißverständnisse über Pflegefamilien“**



Freitag, 01.09.2023 | 15 - 18 Uhr

PFZ feiert 15 Jahre - Sommerfest für Pflegekinder

Ort: beide Veranstaltungen finden im Mehrgenerationenhaus InVia, Danziger Str. 45d, 18107 Rostocks statt.

Dienstag, 05.09.2023 | 9:30 - 11 Uhr

Klön-Café für Verwandtenpflegen

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15

Donnerstag, 14.09.2023 | 13 - 16:30 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: Pubertät und Bindung

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Montag, 25.09.2023 | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16



Oktober 2023



Montag, 09.10. bis Dienstag, 10.10.2023

Empowerment-Ferienworkshop für „leibliche“ Kinder

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15

Montag, 23.10.2023 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: Was macht eigentlich ein Vormund?

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15

Montag, 23.10.2023 | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD - Themenabend

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16 oder Online

Montag, 30.10.2023 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: Coaching - Wir sind endlich eine Pflegefamilie

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

November 2023

.....

Montag, 06.11.2023 | 19 - 21 Uhr

Workshop: FASD in Pflegefamilien - was kann ein Netzwerk für uns tun?

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Mittwoch, 08.11.2023 | 17 - 19 Uhr

Careleaver-Treff

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Montag, 13.11.2023 | 16:30 - 18:30 Uhr

Klön-Café für Verwandtenpflegen

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15

Dienstag, 21.11.2023 | 19 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Montag, 27.11.2023 | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Mittwoch, 29.11.2023 | 19 - 21 Uhr

**Bildungsangebot für Pflegeeltern: Pflegekinder haben zwei Familien -
Kontaktgestaltung zwischen Pflege- und Herkunftsfamilien**

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Donnerstag, 30.11.2023 | 15 - 17:30 Uhr

Eltern-Café

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16



Dezember 2023

Samstag, 02.12.2023 | 9:30 - 12 Uhr

Adventsbackerei für Pflegekinder und ihre Familien

Ort: Hort der Don-Bosco-Schule Rostock, Mendelejewstr. 19a, 18059 Rostock

Mittwoch, 06.12.2023 | 15:30 - 18 Uhr

Adventsfeier für Pflegekinder

Ort: Katholische Christuskirche, Häktweg 4 - 6, 18057 Rostock

Freitag, 15.12.2023

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD - Weihnachtsfeier für Familien mit FASD

Januar 2024

Montag, 22.01.2024 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: Biografiearbeit mit Pflegekindern

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Mittwoch, 24.01.2024 | 18:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Stadtbibliothek Rostock, Kröpeliner Str. 82, 18055 Rostock

Montag, 29.01.2024 | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD

Ort: Pflege-Familien-Zentrum

Februar 2024

.....

Donnerstag, 01.02.2024 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: Was im Zusammenleben mit traumatisierten Kindern wichtig ist

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Mittwoch, 07.02.2024 | 15 - 17:30 Uhr

Eltern-Café

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16

Dienstag, 20.02.2024 | 9:30 - 11:30 Uhr

Klön-Café für Verwandtenpflegen

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15

Montag, 26.02.2024 | 19 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe FASD

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16





Beginn des Vorbereitungskurses für Pflegeeltern-Bewerber*innen

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin mit uns.

Beginn des Vorbereitungskurses für Verwandtenpflegen

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin mit uns.



Wichtig: Für den Fall, dass zu wenige Anmeldungen für eine Veranstaltung vorliegen, behalten wir uns vor, diese ausfallen zu lassen. Selbstverständlich werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Bitte beachten Sie: Verbindliche Anmeldungen zu den Veranstaltungen

Im Bereich Fortbildung haben wir mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein Budget vereinbart, so dass wir für Pflegeeltern die Kosten für die Referenten übernehmen können. Falls Sie doch einmal verhindert sein sollten und nicht kommen können, sagen Sie uns bitte so früh wie möglich Bescheid. Dann können wir ggf. noch die Fortbildung absagen und die Kosten reduzieren. Bedenken Sie bitte auch, dass von Ihnen als Pflegeeltern erwartet wird, an mindestens zwei Bildungsangeboten pro Jahr teilzunehmen.

Haben Sie Ideen für Fortbildungsthemen?

Wenn Ihnen etwas einfällt, was unbedingt in unser Veranstaltungsprogramm sollte, dann reden Sie mit uns oder schreiben Sie uns. Wir tun dann gerne, was wir können.

Haben Sie eine Email-Adresse?

Falls wir diese noch nicht haben sollten, schicken Sie uns doch einfach eine kurze Email an pflge-familien-zentrum@caritas-im-norden.de. So können wir Sie schnell auf dem Laufenden halten.

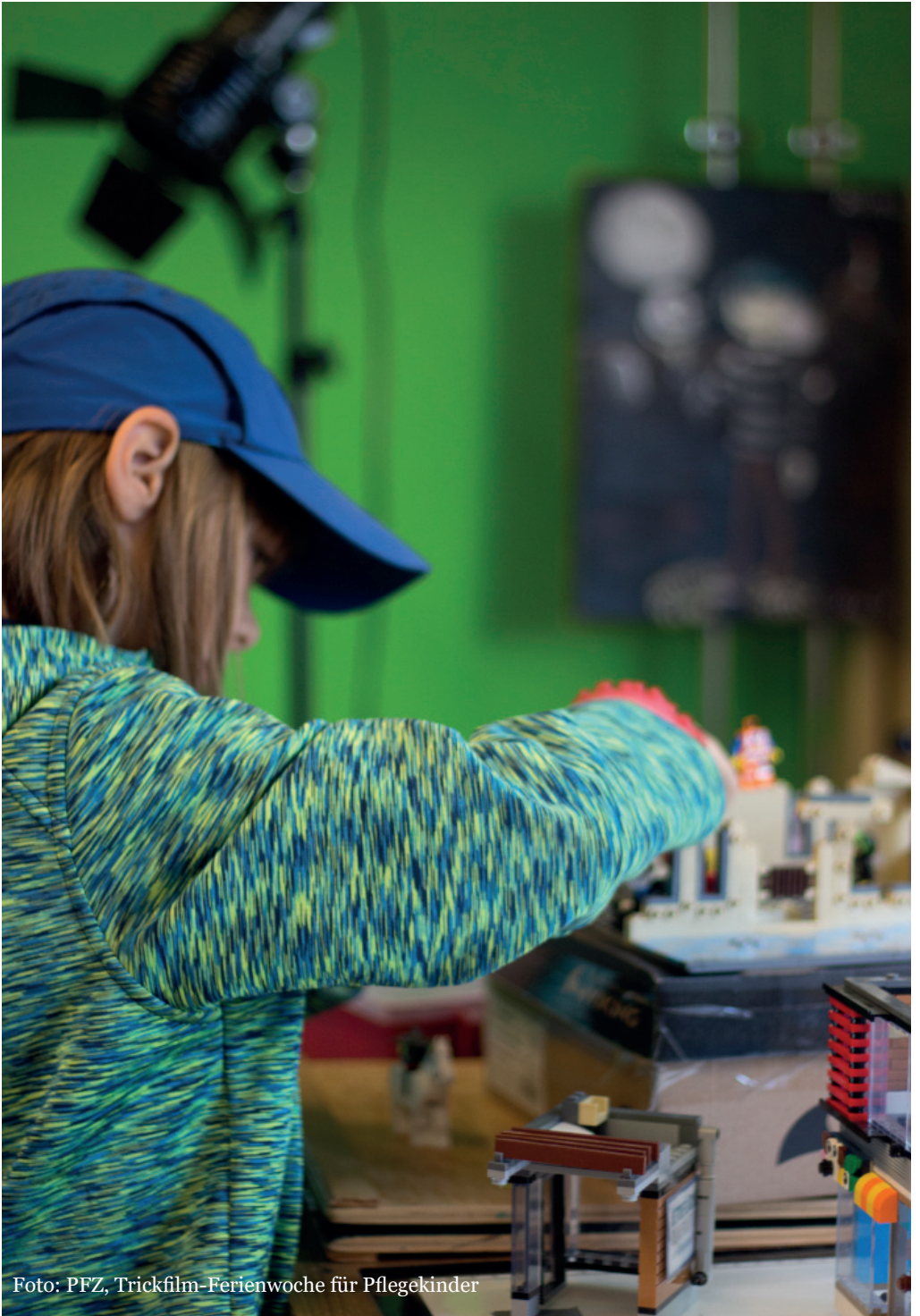


Foto: PFZ, Trickfilm-Ferienwoche für Pflegekinder

Bildungsangebote

Dienstag, 18.04.2023 von 19 - 21 Uhr

Und plötzlich mit Kind zuhause



Vielleicht haben Sie vor kurzem ein Baby oder Kleinkind aufgenommen oder haben es bald vor. Ihnen wird sich eine „neue Welt“ erschließen. Diese Fortbildung soll Orientierung geben, wie den Kindern hilfreiche Bindungsangebote gemacht werden können.

Viele der Kinder haben im frühen Leben schlechte Erfahrungen mit Erwachsenen gemacht, die Regeln missachteten oder Versprechen brachen. Häufig wechselten die Bezugspersonen.

Wir befassen uns an dem Abend auch mit den verschiedenen Bindungsstilen, um herauszufinden, wie die Kinder möglicherweise Beziehungen erlebt haben und wie wir als Erwachsene uns verhalten können, damit die Neugier und Bereitschaft der Kinder, sich auf etwas Neues, Ungewohntes und damit Unsicheres einzulassen, geweckt werden kann.

Gern können Sie Ihre bereits gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen mitteilen und Fragen einbringen.

Referent: Kai Schlarbaum, Mitarbeiter des Pflege-Familien-Zentrums

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 11.04.2023



Mittwoch, 24.05.2023 von 19 - 21 Uhr

Wie sag ich's nur dem Kind? Umgang mit Abschied nehmen



Abschied nehmen, Trennungen, Tod und Trauer sind Themen, mit denen wir alle in unserem Leben bereits mehrmals konfrontiert worden sind. Unsere ganz eigenen intensiven Erfahrungen, Verletzungen und Ängste – sowohl aus Kindheitstagen als auch im Erwachsenenalter – beeinflussen uns und unser Verhalten in neuen Trauersituationen mit unseren Kindern.

Währenddessen wir Möglichkeiten haben, uns Unterstützungsangebote zu holen und Fragen beantworten zu lassen, brauchen Kinder ein Gegenüber, welches ihnen offen und ehrlich in dieser Situation zur Seite steht.

Kinder sind auf uns Erwachsene angewiesen, um zu verstehen, was passiert ist und wie es weitergehen kann.

An diesem Abend wollen wir uns damit beschäftigen,

_ welches Todesverständnis Kinder im jeweiligen Alter mitbringen

_ welche möglichen Trauerreaktionen es bei Kindern geben kann

_ welche Bedeutung eine klare Sprache hat

_ und darüber, wie wir Kinder hilfreich unterstützen können, ihren persönlichen Verlust zu bewältigen.

„Lange saßen sie dort und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht. (aus „Ronja Räubertochter von Astrid Lindgren“)

Referentin: Madlen Grolle-Döhring, Ambulanter Kinderhospizdienst OSKAR

Ort: Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst OSKAR, Bergstr. 10, 18057 Rostock

Anmeldeschluss: 12.05.2023



Dienstag, 13.06.2023 von 19 - 21 Uhr

Gut vorbereitet ins Hilfeplangespräch



Hilfeplangespräche sind ein wichtiges Instrument für die Ausgestaltung der Hilfe. Nach §36 SGBVIII hat das Kind oder die/der Jugendliche das Recht darauf, an allen Entscheidungen im Hilfeplan mitzuwirken. Diese Beteiligung dient dem Kinderschutz und stärkt das Vertrauen in die Hilfe.

Doch wie kann das konkret aussehen? Welche Möglichkeiten gibt es, um Beteiligung lebendig werden zu lassen? Wie können wir Erwachsenen eine Atmosphäre schaffen, in der gerade die Kinder und Jugendlichen sich wohlfühlen und das Hilfeplangespräch als stärkend wahrnehmen?

An diesem Abend möchten wir neue Impulse geben und Mut machen, das Hilfeplangespräch aktiv mit zu gestalten. Vielleicht bringen Sie selbst noch die ein oder andere Frage zu diesem Thema mit.

Pflegeeltern und jugendliche Pflegekinder sind herzlich willkommen, um auch über eigene Erfahrungen zu berichten.

Referentin: Jana Hoffmann, Mitarbeiterin des Pflege-Familien-Zentrums

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 06.06.2023



Montag, 10.07.2023 von 19 - 21 Uhr

Beeinträchtigte Pflegekinder - Welche Hilfen gibt es?



Pflegegeld, Medizinischer Dienst, Eingliederungshilfe – heutzutage muss man schon ein Fachmann sein, um alle möglichen Unterstützungs- und Entlastungsleistungen für Familien mit beeinträchtigten Kindern zu kennen. Damit dies kein Geheimwissen ist und jede*r auch über Leistungen, Leistungsanspruch und Antragsverfahren informiert wird, erklärt der Dienst der Ambulanten Hilfen Rostock in diesem Bildungsangebot. Auch die unterschiedlichen Leistungstypen, Eingruppierungen, Institutionen, zustehende Rechte und Pflichten und die Angebote für die Familien mit beeinträchtigten Kindern werden vorgestellt. Trauen Sie sich ruhig zu, ihre eigene Situation zu schildern und ihre Fragen an uns zu stellen. Die Ambulanten Hilfen betreuen in Rostock mehr als 300 Familien mit beeinträchtigten Angehörigen. Nutzen Sie unser Wissen! Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich über die unterschiedlichsten Beratungs-, Begleitungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Trägervielfalt in Rostock zu informieren.

Referentinnen: Marie Kelm, Ambulante Hilfen der Caritas Rostock und Cindy Kerschke, Mitarbeiterin des Pflege-Familien-Zentrums

Ort: Ambulante Hilfen der Caritas, August-Bebel-Str. 32b, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 23.06.2023

Freitag, 01.09.2023 von 9 - 12 Uhr

PFZ feiert 15 Jahre - Fachvortrag von Klaus Wolf „Fünf gravierende Mißverständnisse über Pflegefamilien“



Wir freuen uns sehr, dass Prof. Klaus Wolf (ehemals in der Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen tätig) zu unserem diesjährigen Jubiläum nach Rostock kommt und uns neue und alte fachliche Impulse zur Verfügung stellt.

Prof. Dr. Wolf ist langjähriger Wegbegleiter der Rostocker Pflegekinderhilfe, er hat kontinuierlich seine Forschungsergebnisse veröffentlicht und bundesweit zur Weiterentwicklung dieser Hilfeform beigetragen.

Was es mit den fünf Missverständnissen auf sich hat, wird er uns an dem Vormittag genauer erzählen. Und wir haben dann im Anschluss die Möglichkeit, mit Ihnen dazu in Best Practise Gruppen in den Austausch zu kommen.

Eingeladen sind alle, die in Pflegeverhältnissen beteiligt sind und auch die, die Interesse an der Pflegekinderhilfe haben.

Das Mehrgenerationenhaus InVia stellt uns für diesen Fachvormittag seine Räumlichkeiten zur Verfügung, wofür wir uns sehr bedanken. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein.

Referent: Prof. Dr. Klaus Wolf

Ort: Mehrgenerationenhaus InVia, Danziger Str. 45d, 18107 Rostocks

Anmeldeschluss: 11.08.2023 



Donnerstag, 14.09.2023 von 13 - 16:30 Uhr

Pubertät und Bindung



Kennen Sie das? Alles schien bis eben doch so vertraut und dann auf einmal... Dieses Wechselbad der Gefühle. Diese „neuen“ Seiten, die Sie bei Ihrem (Pflege-)Kind entdecken.

Schwierige Momente wechseln sich ab mit Entwicklungsfortschritten. Grenzüberschreitungen, Gefühlschaos und Identitätsfragen. Die Pubertät ist die Phase, in der die Jugendlichen sich von uns Eltern lösen, mehr und mehr auf eigene Beine kommen, organisatorisch, emotional, ...

Lösen kann man sich allerdings nur, wenn man zuvor eine sichere Bindung aufgebaut hat; Kinder, die im Kontext von Pflegschaft aufwachsen, haben jedoch oft unsichere Bindungsmuster – eine Herausforderung für das gesamte Familiensystem!

An diesem Nachmittag wollen wir anhand aktueller Erkenntnisse der Bindungsforschung gemeinsam überlegen, wie Sie den Weg Ihrer Pflegekinder durch die Pubertät so sicher wie möglich begleiten können und dabei selber möglichst weniger Verlust als Bereicherung erleben. Hier geht es darum, Mut zu machen und sich mitnehmen zu lassen auf einen Weg voller neuer Erfahrungen.

Referent: Oliver Carnein, arbeitet als Sonderpädagoge an Rostocker Schulen sowie in der Ausbildung von Sonderpädagogik-Studierenden an der Universität Rostock. Er ist Vater dreier Töchter.

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 25.08.2023

Montag, 23.10.2023 von 19 - 21 Uhr

Was macht eigentlich ein Vormund?



„Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf“ – dieses alte Sprichwort kennen viele.

Eine Elternschaft hat aber zumindest immer drei Dimensionen: die leibliche, die soziale und die rechtliche – in diesem Dreieck versuchen Pflegeeltern, aber auch Kinder, Orientierung zu finden.

Pflegeeltern fragen sich häufig: Wer ist für was zuständig, für welche Bereiche brauche ich eine Erlaubnis vom Vormund und wie oft kommt er uns Zuhause besuchen? Was bestimmen die Eltern und in welche Entscheidungen werden sie einbezogen? Und was entscheidet der Fallmanager?

An diesem Abend werden Vormünder über ihre Aufgaben im Rahmen der Pflegekinderhilfe berichten und sich mit den Familien austauschen. Insbesondere zu den rechtlichen Fragen werden Orientierungshilfen gegeben.

Referent*innen: Fachkräfte aus dem Bereich Amtsvormundschaften

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 06.10.2023



Montag, 30.10.2023 von 19 - 21 Uhr

Wir sind endlich eine Pflegefamilie



Sie haben vor einiger Zeit ein oder mehrere Kinder in Pflege genommen. Davor konnten Sie in unserem Vorbereitungskurs Ihre Entscheidung treffen und viel über das Thema Pflegekinder und über sich selbst erfahren. Nun ist der Vermittlungsprozess abgeschlossen und Sie lernen sich als Pflegefamilie neu kennen.

Gewiss hinterfragen Sie hin und wieder Ihre Erwartungen, Hoffnungen und gleichen diese mit ihrer neuen Realität und den Erfahrungen ab. Viele ereignisreiche Tage liegen hinter Ihnen. Vielleicht werfen Sie auch einige Vorhaben über Bord und lassen sich auf ganz neue Wege ein. Vielleicht gibt es andere Herausforderungen als gedacht und es wäre hilfreich mit anderen Pflegeeltern darüber zu sprechen, Fragen stellen zu können und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Wir möchten Ihnen eine Möglichkeit innerhalb eines Pflegeelterncoachings anbieten, sich auszutauschen und Ihre aktuellen Situationen zu teilen.

Sie können erste Erfahrungen mit Supervision machen. Hierbei geht es konkret um Ihre Belange. Ein erster intensiver Austausch gut begleitet im geschützten Rahmen mit anderen Pflegeeltern.

Referentin: Sabine Strübing, Supervisorin

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 13.10.2023

Montag, 06.11.2023 von 19 - 21 Uhr

FASD in Pflegefamilien - Was kann ein Netzwerk für uns tun?



Haben Sie ein oder mehrere Pflegekinder mit FASD in Ihrer Familie oder planen die Aufnahme eines betroffenen Kindes?

Dann zählen zwei Dinge: FASD-Wissen aneignen und ein Netzwerk zur Entlastung schaffen.

Nach dem Auftaktworkshop „Basiswissen FASD“ Anfang des Jahres (keine notwendige Voraussetzung für diesen Workshop!) bietet der Verein FAS(T)D perfekt MV e.V. an diesem Abend die Gelegenheit, das vorhandene Netzwerk in Rostock und MV kennenzulernen. Wir stellen unsere Netzwerkkarte vor und wollen gemeinsam mit Ihnen Möglichkeiten ausloten, wie sich Pflegeeltern Freiräume schaffen und wo Sie Unterstützung in diversen Bereichen finden können.

Getreu dem Motto „Erst die Sauerstoffmaske für mich, dann die fürs Kind“ braucht es im Familienalltag mit FASD mehr als Momente zum Innehalten und Kraft tanken. Psychohygiene, entlastende Angebote, vorhandene Unterstützungsoptionen – gemeinsam wollen wir in den Austausch kommen, Ideen sammeln, Erfahrungen teilen und Strategien entwickeln, wie das eigene Netzwerk auf- oder ausgebaut werden kann.

Von Diagnostik über Therapie, von Kita/ Schule bis Freizeitgestaltung, von Beratung bis Teilhabe... lassen Sie uns zusammen Ihnen und Ihren Familienmitgliedern sinnbildlich die Sauerstoffmasken aufsetzen, damit sie danach auch in herausfordernden Situationen den Kindern mit FASD zuverlässig den Sauerstoff und die Hand reichen können.

Referentinnen: Cornelia Kirsten (Diplom-Pädagogin, FASD-Fachkraft, Gründungsmitglied FAS(T)D perfekt MV e.V.)

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16 , 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 23.10.2023



Mittwoch, 29.11.2023 von 19 - 21 Uhr

Pflegekinder haben zwei Familien - Kontaktgestaltung zwischen Pflege- und Herkunftsfamilien



Die Kontaktgestaltung der Pflegekinder zu den Herkunftsfamilien und die Kontaktgestaltung der Familien untereinander sind ein sensibles und komplexes Thema mit zum Teil dynamischem Geschehen.

Die Erfahrungen, die Familien damit machen, sind sehr unterschiedlich.

Manchmal können Besuchskontakte innerhalb einer Pflegefamilie je nach Pflegeverhältnis stark variieren. Besuchskontakte stellen also in der Regel eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar.

Wir möchten an diesem Abend darauf eingehen, welche Bedeutung die Kontaktgestaltung zur Herkunftsfamilie für die Kinder hat. Und es soll auch darum gehen, herauszufinden, wie Sie sich und die Kinder gut darauf vorbereiten können, damit die Begegnungen gelingen und als Bereicherung wahrgenommen werden können. Und es darf natürlich auch über klare Grenzen nachgedacht werden, die auch wesentlich zum Gelingen beitragen können. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und den Austausch.

Gern können Sie bereits im Vorfeld Ihre Fragen einbringen.

Referentinnen: Jana Hoffmann, Mitarbeiterin des Pflege-Familien-Zentrums und Sabrina Jansen, erfahrene Pflegemutter

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16 , 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 17.11.2023

Montag, 22.01.2024 von 19 - 21 Uhr

Biografiearbeit mit Pflegekindern



Biografiearbeit als eine Form der Lebensbegleitung kann Kinder und Jugendliche in ihrer Identitätsfindung unterstützen und helfen, Vergangenes besser einzuordnen und zu verstehen.

Es sind oft existenzielle Fragen, die sie beschäftigen und auf die sie dringend Antworten brauchen. Die Lebensgeschichten der Kinder, die in Pflegefamilien leben, haben immer auch mit Trennung, Verlust, Trauer und oft heftigen Verwundungen zu tun. Häufig gab es mehrere Lebensorte und Brüche.

Dass man darüber sprechen, zeichnen und schreiben und dass das alles heilende Wirkung haben kann, ist bereits bekannt. Und doch fällt es uns so schwer. Das muss nicht so bleiben.

Es gibt viele interessante Wege und Möglichkeiten, auch Unaussprechbares zu bearbeiten. Das Erinnerungsbuch ist eine davon. Wir möchten es Ihnen vorstellen und zeigen, wie Sie damit umgehen können. Es ist ein hilfreiches Instrument, um mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft zu bauen.

Referentinnen: Grit Gaida und Susanne Weber, Mitarbeiterinnen des Pflege-Familien-Zentrums

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 08.01.2024



Donnerstag, 01.02.2024 von 19 - 21 Uhr

Was im Zusammenleben mit traumatisierten Kindern wichtig ist



Trauma ist nicht gleich Trauma. So unterscheidet man zwischen Schocktrauma und Bindungs- bzw. Entwicklungstrauma.

In dieser Fortbildung liegt der Schwerpunkt auf dem Schocktrauma, welches durch Unfälle, Überfälle oder Gewalt ausgelöst werden kann und sich bei Prädisposition durch frühere Traumata leichter einstellen kann als

ohne.

Wie kann also eine Prävention aussehen?

„Trauma ist im Nervensystem, nicht im Ereignis“, ist ein zentraler Satz der Traumaforschung. Wie funktioniert unser Nervensystem? Wie können wir es stärken, so dass Resilienz, also Widerstandskraft entsteht?

Diesen Fragen werden wir an diesem Abend nachgehen.

Referent: Kai Schlarbaum, Mitarbeiter des Pflege-Familien-Zentrums

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 18.01.2024



Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Freitag, den 17.03. - Sonntag, den 19.03.2023

Pflegefamilien-Wochenende im Zingsthof



Die Digitalisierung durchdringt alle gesellschaftlichen Bereiche und hat großen Einfluss auf Familien, ihren Alltag und das gemeinsame Zusammenleben. Die Diskussionen darum sind oft emotional. Unsere Kommunikation verändert sich. Wie können wir diesen Herausforderungen begegnen und die Ressourcen und Chancen von Digitalität für die Familie nutzen? Und wo und wie müssen wir uns auch schützen und achtsam sein, wenn wir uns im digitalen Raum befinden?

Bitte beachten Sie: Bei Absage Ihrer Teilnahme fallen Stornogebühren an!

Ort: Zingsthof, Landstr. 1, 18347 Zingst

Anreise: Freitag 17:30 Uhr

Kooperationspartner: Evangelische Akademie der Nordkirche

Kosten: 60€ für einen Erwachsenen, Kinder fahren kostenfrei mit

Anmeldeschluss: war bereits

.....
Freitag, den 09.06. bis Sonntag, den 11.6.2023

Pflegefamilien-Wochenende in Salem

Pflegeeltern sind auch „nur Menschen“



Pflegeeltern nehmen eine herausfordernde gesellschaftliche Aufgabe wahr, die sie manchmal an die eigenen Grenzen bringt. Stichworte wie Selbstfürsorge, Empowerment und Resilienz fallen dann – aber was bedeuten die Worte und wie genau können SIE in den Kämpfen des Alltags fröhlich, stabil und gelassen bleiben?

Wir wollen in diesem Workshop Pflegeeltern als MENSCHEN in den Mittelpunkt stellen, die mehr sind als die sozialen Eltern eines Pflegekinds. Gemeinsam werden wir uns anschauen, was Sie in Ihrer Persönlichkeit mit sehr eigenen Erfahrungen bereits stark und gelassen macht, beschwingt sein lässt und wie Sie diese Aspekte stärken und ausbauen können.

Mit Humor, ein paar wissenschaftlichen Fakten und viel Zeit für Reflexionen im Gepäck machen wir uns mit Ihnen auf einen Weg, auf dem Sie sich als einzigartige Persönlichkeiten genauso wie als Pflegeeltern unter die Lupe nehmen. Wer kann an welchen Stellschrauben drehen, um den eigenen Alltag langfristig positiv und selbstbewusst anzugehen, um aus möglichen Krisen gestärkt hervorzugehen? Wie kann es gelingen, als Menschen wie Pflegeeltern in einem, nachhaltig widerstandsfähig und entspannt zu bleiben?

Am Ende machen Sie sich selbst ein kleines, konkretes Geschenk, mit dem sich schon Einige überrascht haben.

Bitte beachten Sie: Bei Absage Ihrer Teilnahme fallen Stornogebühren an!

Ort: Ferienland Salem, Am Hafen 1, 17139 Malchin

Anreise: Freitag 17 Uhr

Kosten: 60€ für einen Erwachsenen, Kinder fahren kostenfrei mit

Anmeldeschluss: 12.05.2023

.....
Montag, den 17.7. bis Freitag, den 21.07.2023 | jeweils von 9 - 15 Uhr

Zirkus in den Sommerferien



Wir freuen uns schon wieder auf die Zirkus - Sommerferienwoche und wollen uns mit Euch gemeinsam auf die nächste Show vorbereiten. Eure kreativen Ideen, artistischen Talente und Freude etwas zusammen zu gestalten sind wie immer herzlich Willkommen. Ihr könnt balancieren, jonglieren, schaukeln, tanzen und Eure schauspielerischen Fähigkeiten präsentieren.

Von Montag bis Freitag werdet Ihr in einer Gruppe aktiv sein, immer von 9 – 15 Uhr. Am Freitag wird es dann eine Darbietung all Eurer gelernten Showeinlagen geben. Gern begrüßen wir dann auch Eure lieben Familien, die sicherlich ganz kräftig applaudieren werden, so wie sich das in einem Zirkus gehört. Detaillierte Informationen zu den Zirkustagen gibt es nach Anmeldung.

Also hereinspaziert für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ins Trainingslager in der Semmelweisstraße auf dem Campus des Pädagogischen Kollegs. Die Trapeze hängen, die Kugel ist noch genauso rot und weitere spannende Überraschungen warten auf Euch. Lasst Euch anstecken von der glitzernden Zirkusmagie.

Ort: Circus Fantasia, Semmelweisstr. 2, Haus 4, 18059 Rostock

Anmeldeschluss: 30.06.2023



Freitag, den 1.9.2023 | von 15 - 18 Uhr

PFZ feiert 15 Jahre - Sommerfest für Pflegekinder und ihre Familien



Aufregend und turbulent wird es wieder bei unserem diesjährigen Sommerfest. Und anlässlich unseres 15 jährigen Bestehens feiern wir es doch passend am 1. September in der wunderschönen Anlage des Mehrgenerationenhauses von INVIA.

Alle Familien ob groß, ob klein sind willkommen.

In diesem Jahr steht das Sommerfest unter dem Motto: „Wenn ich groß bin, bin ich...“ - ein spannendes Thema, das viel Spielraum und Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Ob es nun um Berufswünsche geht, um Talente oder Fähigkeiten, da kommen Euch und Ihnen bestimmt eine Menge Ideen. Auch die Erwachsenen dürfen gerne ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Und wie es sich für ein richtiges Jubiläumsfest gehört, darf das leibliche Wohl natürlich nicht außer acht gelassen werden.

Lassen Sie uns auch in diesem Jahr wieder gemeinsam ein tolles Kuchen- und Salatbuffet zusammenstellen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zum Sommerfest!



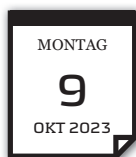
Foto: PFZ, Sommerfest 2022

Ort: Mehrgenerationenhaus InVia, Danziger Str. 45d, 18107 Rostock

Anmeldeschluss: 11.08.2023

Montag, den 9.10 bis Dienstag, den 10.10.2023 | jeweils von 9 - 15 Uhr

Eure Meinung zählt – kreativer Empowerment-Ferienworkshop für „leibliche“ Kinder in Pflegefamilien



In unserem Workshop wollen wir euch – „leibliche“ Kinder in Pflegefamilien - in den Mittelpunkt stellen. Uns interessiert, was euch bewegt, was ihr denkt, fühlt und braucht. Pflegegeschwister bringen eine Dynamik in Familien, die auch euch beeinflusst. Daher wollen wir euch die Möglichkeit geben, deutlich zu sagen, was das bedeutet. In unserem Ferienworkshop, den ein „leibliches“ Kind mit viel Pflegegeschwister-Erfahrung mit organisieren und gestalten wird, bekommt IHR eine Stimme.

Schwingt mit uns die Stifte und die Hände, werdet laut und lasst leise Töne fließen, teilt mutig eure Gedanken, Geschichten und auch Forderungen! Lasst euch mal fallen oder eure Gefühle wild raus mit uns. Sprüht mit Kreide eure Botschaften an Orte, wo viele Menschen sie lesen werden. Unser Workshop braucht eure Ideen und Energien, denn eure Perspektiven als „leibliche“ Kinder, die in Pflegefamilien leben sind wichtig und müssen wahrgenommen werden!

Workshopleitung: Nova Nia Kirsten (Expertin für das Leben als leibliches Kind einer Pflegefamilie), Conny Kirsten (Dipl. Pädagogin, Resilienzcoach)

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 22.09.2023



Samstag, den 02.12.2023 | von 9:30 - 12 Uhr

Adventsbäckerei für Pflegekinder und ihre Familien



Endlich wieder Plätzchenzeit. Eltern, Pflegeeltern, Kinder ... Ihr alle seid herzlich willkommen zum gemeinsam Backen und Knuspern. Damit es so richtig weihnachtlich werden kann, sind doch Kekse unerlässlich und in Gemeinschaft mit anderen Familien macht das Ganze doppelt so viel Freude. Vielleicht summen wir zusammen ein paar Weihnachtslieder beim Streuen, Kneten, Rollen und Dekorieren.

Dazu laden wir Euch an einem Advents-Samstagvormittag ein. Bringt eine Schürze, saubere Hände (!) und enormen Backeifer mit- wir machen Plätzchen! Zum Schluss wird dann natürlich die mannigfaltige Backkunst in mitgebrachten Dosen von Euch eingesackt.

Wir freuen uns auf Euch!

Ansprechpartnerinnen: Silke Strahl und Claudia Strübing, Mitarbeiterinnen des PFZ

Ort: Hort der Don-Bosco-Schule Rostock, Mendelejewstr. 19a, 8059 Rostock

Anmeldeschluss: 17.11.2023

.....

Mittwoch, den 06.12.2023 | von 15:30 - 18 Uhr

Adventsfeier



Alle Jahre wieder möchten wir mit Ihnen, liebe Familien, den Nikolaus empfangen und adventlich zusammenkommen. Dieses Beisammensein ist auch immer eine Möglichkeit, Ihnen liebe Pflegeeltern Danke zu sagen für all Ihren herzlichen Einsatz. An diesem Nachmittag sorgen wir für Sie alle bei Kerzenschein, Waffelduft und Tannengrün. Für die Kinder wird es eine Aufführung geben, über die wir aber noch nicht allzu viel verraten, denn das soll ja eine Überraschung werden.

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie nicht unbedingt auf einen PKW angewiesen sein, empfiehlt sich die Anreise mit der Straßenbahn oder dem Bus. Die Haltestelle Goetheplatz liegt ganz nah.

Ort: Katholische Christuskirche, Häktweg 4-6, 18057 Rostock

Anmeldeschluss: 26.11.2021

Dienstags, jeweils von 16 - 17:30 Uhr

Pflegefamilien machen Theater in Rostock

Theaterprojekt in Kooperation mit der GGP



Gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Jürgen Mertag von der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH (GGP) und den beiden Mitarbeiter*innen Nele Teller und Grit Gaida vom Pflege-Familien-Zentrum geht es munter weiter mit dem Theaterspielen.

Ende Oktober 2022 startete wieder unser Theaterprojekt, das immer Dienstags um 16 Uhr im Waldemarhof stattfindet. Inzwischen gibt es zwei Gruppen. Eine für Kinder von 6-12 Jahren und eine Jugendgruppe. Schön, dass auch einige Pflegeeltern aktiv mitspielen.

Und so ist es auch gedacht, möglichst inklusiv, ob Pflegekind oder Geschwisterkind, ob Pflegeeltern oder Eltern, so wie es gut passt. Wir freuen uns auf unser im Mai 2023 anstehendes Probenwochenende in Graal Müritz.

Anmeldungen und Fragen: Grit Gaida und Nele Teller

Kleiner Rückblick: Nach fast zwei Jahren des gemeinsamen Spielens, Theaterspielens, Figuren- und Texte-Erfindens und Probens, allen Pandemieärgernissen zum Trotz, konnte die vom Pflege-Familien-Zentrum gemeinsam mit der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH (GGP) geleitete Theatergruppe ihr selbstentwickeltes Stück aufführen – eine Geschichte, in der es um Dinos, Seeräuberinnen und andere Spielzeugfiguren ging.

Sie alle erlebten auf der Bühne eine Menge Abenteuer, spielten mit viel Leidenschaft, tanzten und sangen sogar einen selbstkomponierten Rap-Song.

Die Aufführung wurde liebevoll gerahmt von einer echten Theaterkursaufwärmung, einer kleinen Fotoerinnerungsreise durch die vergangenen 21 Monate und vielen herzlichen Dankeschöns an alle, die dieses wunderbare Projekt ermöglicht haben – darunter auch die Rostocker VR-Bank und der Charity-Club, sowie viele Mitwirkende an unserer Crowdfundingaktion.



Mittwoch, den 10.5.2023, Schmarler Hütte, Willem-Barents-Str. 27, 18106 Rostock
Mittwoch, den 30.8.2023, SBZ Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160, 18146 Rostock
Mittwoch, den 8.11.2023, Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock
jeweils von 17 - 19 Uhr

Careleavertreffen in Rostock



Alle Jugendlichen und junge Menschen aus Pflegefamilien aufgepasst: Ihr seid herzlich eingeladen zu den Treffen mit anderen jungen Menschen aus Pflegefamilien oder Wohngruppen. Hier habt Ihr die Möglichkeit, Euch auszutauschen, wie es Euch geht in dieser Phase in die Selbstständigkeit, zu berichten, was Euch gut gelingt, worauf Ihr stolz seid. Genauso dürft Ihr erzählen, was gerade nicht so gut läuft, worüber Ihr Euch ärgert oder „wo der Schuh drückt“. Dann weiß vielleicht jemand in der Runde Rat, kann Tipps und eigene Erfahrungen weitergeben und Ihr könnt Euch vernetzen und stärken. Ihr könnt Euch mit Fragen gerne an Eure Begleiter*innen im PFZ wenden oder direkt an Regina Schreglmann. Oder Ihr kommt zu den Terminen einfach vorbei.

Ihr findet uns auch auf Instagram: <https://www.instagram.com/careleaverrostock/>

Projekt: Jugendhilfe nachgefragt!

Auf den Projektauftrag zur Beteiligungsinitiative vom Kompetenzzentrum Pflegekinderhilfe in Berlin haben sich im Herbst 2022 vier junge Menschen aus Rostock im Alter von 14 bis 19 Jahren zusammengefunden, die engagiert und stabil an den beiden Workshops mitgearbeitet haben, die bisher stattfanden.

Im Februar 2023 ging es für ein ganzes Wochenende nach Berlin. Entscheidende Schritte gab es, um das Thema Beteiligung von Pflegekindern in der Jugendhilfe voranzutreiben. Die Themen der Jugendlichen wurden bearbeitet, Interviewpartner*innen für ihre Fragen gesucht. Für die anstehenden Filmaufnahmen und den Podcast laufen die Vorbereitungen. Bis zum Herbst ist dann Zeit, die Vorhaben umzusetzen, damit es dann am 17.1.2024 in Berlin eine große Abschlussveranstaltung geben kann, auf der die Ergebnisse würdig präsentiert werden.

Weiterführende Informationen gibt es auf unserer Webseite oder direkt über das Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V.

Mittwoch, den 10.5.2023
Dienstag, den 8.8.2023
Donnerstag, den 30.11.2023
Mittwoch, den 7.2.2024 | jeweils von 15 - 17:30 Uhr

Eltern-Café



Für Eltern, deren Kinder in Pflegefamilien leben, gibt es die Möglichkeit, regelmäßig an unserem Elterncafé teilzunehmen. Dieses Angebot gibt die Gelegenheit, andere Eltern in einer ähnlichen Situation kennenzulernen und sich, abseits von Hilfeplangesprächen oder Umgangskontakten, auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

In darüber hinaus angebotenen Einzelgesprächen können Eltern offen über ihre Gefühle, Wünsche und Vorstellungen sprechen. Es geht um Themen, wie sie auch aus der Entfernung und lediglich mit Besuchskontakten zu ihren Kindern, gute Eltern sein können. Auch darum, wie sie ihren Kindern, die eigene Geschichte nahebringen können. So kann möglicherweise eine gemeinsame, heilsame „neue“ Geschichte erzählt werden - jenseits von Schuldzuweisungen - ohne das Ausblenden von Verantwortlichkeit - doch mit Respekt und Wertschätzung, die unterschiedlichen Perspektiven berücksichtigt.

Das Elterncafé gestalten wir in angenehmer Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldungen und Fragen: Jana Hoffmann und Nele Teller, Mitarbeiterinnen des Pflege-Familien-Zentrums

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Elternberatung - ein Gewinn für die Kinder

Nicht erst seit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes 2021 engagieren sich die Mitarbeiter*innen des Pflege-Familien-Zentrums für eine aktive Beteiligung der Eltern im Pflegeverhältnis. Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder berichtet, dass es weiterführende Konzeptideen und Beratungsansätze gibt, die die Eltern mit ihrer Verantwortung mehr berücksichtigen. Dabei stehen vor allem die Kinder, die nicht bei ihren Eltern leben können, egal ob kurzfristig oder länger, im Mittelpunkt. Pflegekinder lernen beim Aufwachsen mit zwei Familien zurechtzukommen. Sie stehen ganz besonderen Herausforderungen gegenüber. In der Regel interessieren sie sich für ihre Herkunft und wollen verstehen, was passiert ist. Sie erleben in den Pflegefamilien erstmalig einen



verlässlichen Rahmen, der ihnen ein sicheres Aufwachsen ermöglicht. Gleichzeitig behält die Herkunftsfamilie Bedeutung im Leben der Kinder. Wir machen häufig die Erfahrung, dass Pflegekinder auf verschiedene Weise herausfinden wollen, inwieweit Eltern weiterhin Anteil an ihrem Leben nehmen (wollen oder können).

Können wir gegenseitig vertrauen?

Bei allen schwierigen Themen, die es rund um ein Pflegeverhältnis geben kann, gibt es doch viele Gemeinsamkeiten der Elternpaare. Oft besteht wechselseitig großes Misstrauen, Ängste und das Gefühl fehlender Wertschätzung. Sowohl die Eltern als auch die Pflegeeltern gehen davon aus, dass sie das Richtige für die Kinder tun. Sobald klar wird, dass beide Seiten ähnliche Empfindungen teilen, kann etwas „Versöhnliches“ entstehen. Pflegeeltern sind meist sehr berührt, wenn sie mehr über die Hintergründe erfahren, wie es dazu kam, dass Eltern nicht ausreichend für ihre Kinder sorgen können. Und umgekehrt, kann es Eltern gelingen zu erkennen, dass es nicht um ein „Wegnehmen“ der Kinder geht. Aber das braucht Zeit und Vertrauen, das erst wachsen muss. Dabei spielt auch die gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung eine große Rolle. Natürlich gibt es Eltern, die diese Gespräche nicht annehmen und andere verantwortlich machen. Vielleicht ist das aber irgendwann anders, wenn Wut, Schmerz und Trauer Raum hatten und der Blick auf die Kinder wieder frei ist. Dann kann Elternberatung ein Ort sein, an dem Eltern und Pflegeeltern erfahren können, dass Kinder auch gut mit zwei Familien aufwachsen. Eltern können dann zunehmend mehr anerkennen, dass die Pflegefamilie ein sicherer und förderlicher Lebensort für ihre Kinder ist, ohne sich als Konkurrenz zu den Pflegeeltern zu sehen (und umgekehrt).

Was sind Bestandteile der Elternberatung?

Bestandteile der Elternberatung sind vermittelnde Gespräche zwischen Pflegeeltern und Eltern (oder Herkunftsfamilienmitglieder), um von Ideen, Vorschlägen und Erfahrungen gegenseitig zu profitieren. Aber auch Einzelgespräche und Gruppenangebote, die explizit an Eltern gerichtet sind. Auch hier gibt es eine große Vielfalt an Themen, die von Fragen zur Überwindung von Ohnmachtsgefühlen und Scham bei Begegnungen mit den Pflegeeltern bis hin zu ganz praktischen Dingen wie, „Was mache ich einmal im Monat für zwei Stunden aktiv mit meinem Kind?“, reichen. Wenn Elternbegleitung gelingt, wird das auch in den Hilfeplangesprächen spürbar, die dann meist angstfrei und ohne Abwehrverhalten der Erwachsenen stattfinden. Dann stehen die Interessen und Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt und die Erwachsenen arbeiten im Sinne der Kinder zusammen.

Grit Gaida



Foto: PFZ, Theaterprojekt, Probenwochenende 2021 in Salem

Regelmäßige Termine

Supervision für Pflegeeltern - gemeinsam Wege gehen

„Manchmal weiß ich nicht mehr weiter.“ – „Fast wäre ich geplatzt.“

Kennen Sie solche Gedanken? Ein fremdes Kind aufzunehmen oder aus der eigenen Verwandtschaft lang- oder kurzfristig, stellt eine enorme Herausforderung dar. Sowohl für die Pflegeeltern als auch für die Eltern und natürlich für die Kinder.

Um mit diesen vielfältigen Herausforderungen umzugehen und immer wieder auch die Perspektiven der anderen Beteiligten in den Blick zu nehmen, um Entwicklungen einzuordnen und zu verstehen, kann Supervision ein hilfreiches Instrument sein.

In Gruppensupervisionsprozessen können Sie Ihre Themen einbringen und mithilfe einer unabhängigen Supervisorin und den anderen Gruppenteilnehmer*innen Lösungen erarbeiten. Die Gespräche in der Gruppe können für Entlastung und unterstützenden Austausch sorgen. Es ist möglich, krisenhafte Momente aus der Distanz zu durchdenken und die Erfahrungen der anderen einzubeziehen.

Wir möchten Sie ermutigen, diese Gruppensupervision für ihre ganz persönliche Weiterentwicklung und als familiäre Unterstützung zu nutzen.

Supervisorin: Sabine Strübing (Systemische Therapeutin u. Familientherapeutin (DGST), Psychodramatherapeutin, Systemische Supervisorin/Coach)

Anmeldungen: Bitte wenden Sie sich an das Pflege-Familien-Zentrum.

.....

Klön-Café für Verwandtenpflegen

Hallo liebe Großmütter, Großväter, Tanten, Onkel und alle anderen Verwandten, die ein Kind aus der Familie bei sich aufgenommen haben!

Wir möchten Sie zu unseren Klöncafés einladen, die vier Mal im Jahr stattfinden. Wir treffen uns in angenehmer Atmosphäre, um über gemeinsame Themen zu sprechen, Erfahrungen auszutauschen und natürlich auch zum gemütlichen Beisammensein.

Wir freuen uns auf Sie!



_ Montag, 05.06.2023 von 10:30 - 15 Uhr Ausflug in den Rhododendronpark nach Graal-Müritz

Wir möchten mit Ihnen zur Blütezeit des Rhododendrons einen Ausflug in den schönen Park unternehmen und Sie herzlich zu dieser Auszeit vom Alltag einladen.

Wir hoffen dafür natürlich auf gutes Wetter und möchten nach dem Rundgang durch den Park bei Kaffee und Kuchen noch etwas verweilen.

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Anmeldeschluss: 26.05.2023

_ Dienstag, 05.09.2023 von 9:30 - 11 Uhr

Herzliche Einladung an alle Pflegeväter!

Für Ihre Pflegekinder sind Sie als ihre Papas, Opas oder Onkel wichtige Bezugspersonen und Rollenvorbilder. Gleichzeitig stehen Sie oft nicht im Vordergrund, fühlen sich möglicherweise in den Runden mit überwiegend Frauen im Rahmen der Jugendhilfe nicht so wohl.

Robert Czarnecki von Charisma e.V. bietet Ihnen eine Plattform, um sich über Ihre Erfahrungen und Fragen auszutauschen. In diesem Klöncafé stellt er sich und sein Angebot vor.

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 18.08.2023

_ Montag, 13.11.2023 von 16:30 bis 18:30 Uhr

„Offene Gesprächsrunde“ mit kleinem Abendessen

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 03.11.2023

_ Dienstag, 20.02.2024 um 9:30 - 11:30 Uhr

„Offene Gesprächsrunde“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 02.02.2023



Informationsabende zur Pflegekinderhilfe

- _ **17.04.2023** um 19 Uhr, Börgerhus, SBZ Groß Klein, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock
- _ **23.05.2023** um 19 Uhr, Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock
- _ **29.06.2023** um 19 Uhr, Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock
- _ **21.11.2023** um 19 Uhr, Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock
- _ **24.01.2024** um 18:30 Uhr, Stadtbibliothek Rostock, Kröpeliner Str. 82, 18055 Rostock

Das Pflege-Familien-Zentrum der Caritas sucht Pflegefamilien.

Für Kinder aus Rostock, deren leibliche Eltern sich aus unterschiedlichen Gründen nicht ausreichend um sie kümmern können, suchen wir Familien.

Können Sie sich vorstellen, ein Pflegekind aufzunehmen? Kennen Sie Personen, die solche Gedanken haben?

Was wird von Ihnen erwartet? Hier geht es darum, Kindern ein Zuhause zu bieten und sie ein Stück auf ihren Lebenswegen zu begleiten. Zeigen Sie den Kindern, dass es Freude im Leben geben kann - trotz allen Schwierigkeiten.

Was sollten Sie mitbringen? Offenheit. Neugier. Geduld. Liebe. Ein stabiles Lebensumfeld.

Was bieten wir? Eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche, gesellschaftlich wertvolle Tätigkeit. Sie erhalten eine finanzielle Unterstützung, wobei natürlich klar ist, dass Ihre „Arbeit“ nicht mit Geld zu bezahlen ist. Rechnen Sie mit der Freude, helfen zu können. Wenn Sie interessiert sind, dann besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen!

Am 10.05.2023 und am 08.11.2023 beantworten wir jeweils von 17 - 20 Uhr auch telefonisch all Ihre Fragen, rufen Sie uns gerne an: 0381 - 877 362 10.

.....

Rechtsberatung

In den Räumen des Beratungszentrums der Caritas in Dierkow bietet die Rechtsanwältin Frau Schänning regelmäßig rechtliche Beratungen an. Frau Schänning ist Mitbegründerin einer Rechtsanwaltskanzlei, die sich auf Familien-, Sozial- und Erbrecht spezialisiert hat.

Für Fragen und Terminabsprachen wenden Sie sich bitte an Frau Horst unter der Telefonnummer 0381 - 60 09 110.



Foto: PFZ - Unsere Wanderausstellung im Zukunftsladen STERN.macht.PLATZ.

Netzwerke

ROLIVE

Pflege- und Adoptiveltern zusammen zu bringen – darum geht es bei ROLIVE seit der Gründung 2006. ROLIVE steht für Rostocker Pflege-/ Adoptiveltern Initiative e.V. Ob beim gemütlichen Brunch, beim Aktiventreffen oder der Herbstfahrt - Wir tauschen uns aus, lernen voneinander und zeigen unseren Kindern, dass sie keine Exot:innen sind. Dabei sind schon viele langjährige Freundschaften entstanden. Außerdem setzen wir uns aktiv für die Interessen unserer Pflegekinder ein.

Übrigens: Seit Sommer 2021 gibt es ein neues Gesetz, das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz. Es verpflichtet das Jugendamt alle in ein Pflegeverhältnis involvierten Menschen – und dazu zählen natürlich auch Pflegeeltern – stärker zu beteiligen, damit die Kinder bestmöglich aufwachsen können.

Für die Vereinsarbeit mit den Mitgliedern, dem Jugendamt, dem Pflege-Familien-Zentrum der Caritas, der Stadtpolitik oder anderen wichtigen Akteur:innen in Rostock suchen wir weitere Rostocker Pflege- und Adoptiveltern zur Verstärkung.

Infos & Kontakt: www.rolive.de | info@rolive.de - Ansprechpartner: Uwe Schaffer

Die nächsten Treffen:

- _ ROLIVE Aktiventreffen am Donnerstag, 23.3.23, 16:30 – 18 Uhr (Ort bitte erfragen)
- _ Offener Pflegeeltern-Brunch am Sonntag, 26.3.23, 10-12 Uhr in der Küstenmühle, Neu Hinrichsdorf 18A, 18146 Rostock (bitte anmelden)
- _ Herbstfahrt 2023 - ein Wochenende unter Pflegefamilien an der Ostsee (Termin steht noch aus)

FASD – es tut sich etwas in Rostock und MV

In Mecklenburg-Vorpommern gründete sich Ende 2022 ein eigener Verein nur für FASD-Belange: **FAS(T)D perfekt MV e.V.** Aktuell wird eine Webseite erstellt, bereits jetzt sind die Vereinsmitglieder zu erreichen unter info@fasd-perfekt-mv.de

Der Verein bietet Peer Beratung und Netzwerkarbeit, widmet sich Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen mit Betroffenen und Angehörigen, plant einen MV-weiten digitalen Stammtisch und kann durch professionelle Unterstützung auch pädagogische Fortbildungen maßgeschneidert anbieten. Weitere Infos zur Website folgen schnellstmöglich, neue Mitglieder sind herzlich willkommen (Infos per Email erfragen).

Viele Vereinsmitglieder sind bereits aktiv in der **Selbsthilfegruppe FAS(T)D perfekt Rostock**, die sich i.d.R. am letzten Montag eines jeden Monats in den Räumen des PFZ trifft. Interessierte sind jederzeit willkommen, gern nach Voranmeldung unter fasd-perfekt@mail.de, falls Tag oder Raum organisationsbedingt wechseln oder Themenabende unter besonderen Rahmenbedingungen veranstaltet werden.

Seit Oktober 2022 gibt es auch bei der Rostocker Stadtmission e.V. eine **FASD Beratungsstelle für Rostock und MV**. Das von der Aktion Mensch geförderte Projekt wird geleitet von einer Pädagogin und Pflegemutter eines Kindes mit FAS. Durch die Förderung kann kostenfrei und anonym beraten werden und dies vor Ort, per Email unter fasd@rostocker-stadtmission.de oder auch telefonisch unter 0151 22420953 . Die Beratung steht allen offen – Menschen mit FASD oder auch bei Verdacht darauf ebenso wie Angehörigen, Bezugspersonen und Fachleuten.

Hier finden Sie weiterführende Informationen: <https://rostocker-stadtmission.de/fasd-beratungsstelle-m-v>

Gute Neuigkeiten gibt es auch aus der Rostocker Kinder- und Jugendpsychiatrie. Über die Institutsambulanz bieten Dr. Reinhardt und sein Team seit einigen Monaten eine **Spezialsprechstunde FASD** an, bei der sowohl Neudiagnostik als auch Weiterbehandlung auf dem Programm stehen. Hier finden Sie die Kontaktdaten sowie weitere Informationen, beispielsweise zu Dokumenten, die zum Erstgespräch schon mitgebracht werden können: <https://kjpp.med.uni-rostock.de/institutsambulanz/spezialsprechstunde-fasd>





Foto: PFZ, Trickfilm-Ferienwoche für Pflegekinder

Buchempfehlung

Im Zusammenleben und in der Arbeit mit Pflegekindern ist uns allen vermutlich mehr als bewusst, wie zentral das Thema Bindung für die Entwicklung unserer Kinder ist. Obwohl ich Pädagogik studiert und schon ein paar Jahre als Lehrerin gearbeitet hatte, als ich die Pflegeelternschulung begann, wurde mir die Bedeutung von Bindung erst durch das Leben mit und Lieben von meinen Jungs deutlich. Beide sind auf ihre Art unsicher gebunden, der eine eher desorganisiert (oft wütend und abwehrend, manchmal zerstörerisch), der andere über die Maßen anhänglich und getrieben von Verlustangst (die anschießende, aber manchmal auch einengende Variante).

Nun bringe ich von Haus aus und durch meine Ausbildung einiges mit, was mich im professionellen Kontext befähigt, Kinder aufzufangen und ihnen ein sicheres Umfeld zu bieten, ihnen mit Zuwendung und Akzeptanz zu begegnen. Nichtsdestotrotz stoße ich im Familiären immer wieder an meine Grenzen, lerne mich neu kennen und stelle fest, dass meine Kinder es manchmal schaffen, ein Verhalten in mir zu wecken, das ich zum Einen nicht mag und zum Anderen an mir nicht kenne.

Vor Kurzem bin ich auf ein Buch gestoßen, das mir persönlich (aber auch einigen anderen, die mit Kindern leben oder arbeiten, die traumatisierende Beziehungserfahrungen gemacht haben) sehr geholfen hat: **„Von Gewittern, Feuerlöschern und wiedergefundenen Prinzen“ (Henri Julius)**. Die AutorInnen stellen darin anhand von Geschichten, die uns allen vertraut sind, dar, worin Traumatisierungen bestehen können und wie sie sich mitunter äußern. Es wurde für mich anhand des Buches nachvollziehbar, warum ich auf das Verhalten meiner Jungs intuitiv falsch reagiere und wie ich ihr Bindungsverhalten verstärke, anstatt es zu verbessern.



Darüber hinaus arbeitet das Forschungsteam seit Jahrzehnten daran, ein Programm zu entwickeln, durch das sich wissenschaftlich fundiert eine sichere Bindung aufbauen lässt. Das mag unattraktiv sachlich klingen, hat jedoch sehr viel mit Kakao, Handpuppen und beständiger Fürsorge zu tun. Ich bin überzeugt davon, dass jede/r von uns auch nur durch Teile des Buches zu einer besseren Bezugsperson für Pflegekinder werden kann. Lesen Sie hier einen kleinen abschließenden Auszug:

„Lassen wir zum Schluss noch einmal eines der Kinder aus diesem Buch zu Wort kommen. Als Yolande gefragt wurde, was sie später einmal machen möchte, wenn sie erwachsen ist, sagte sie zu ihrer Erzieherin:

Yolande:

Dann will ich drei Kinder haben.

Erzieherin:

Wirklich?

Yolande:

Ja, wirklich, und für die bin ich immer genauso da, wie Du für mich. Und zu denen bin ich dann immer genauso nett, wie Du zu mir. Und wenn ich mit Ihnen zusammen bin, dann freue ich mich bestimmt genauso, wie Du, wenn Du bei mir bist.

Wenn es uns gelingt, eine sichere, bindungsartige Beziehung zu einem Kind aufzubauen und aufrechtzuerhalten, das in seiner Herkunftsfamilie Gewalt, Vernachlässigung, Verlust oder Inkohärenz erlitten hat, dann hat das nicht nur einen kurativen (Anm.: heilsamen) Effekt auf das behandelte Kind. Wenn sich Yolandes Vision erfüllt, dann ist die Fürsorge, die wir einem Kind geben, nicht auf dieses Kind beschränkt. Dann lebt diese Fürsorge in der Fürsorge weiter, die dieses Kind als erwachsene Person wiederum ihren eigenen Kindern gibt.“

Ellen Schulmeiß, Pflegemutter

Danke!

An alle, die uns im letzten halben Jahr wieder so tatkräftig unterstützt haben mit Ideen, Handlungen, Räumen und Finanzen. Insbesondere:

- _ all „unseren“ Pflegefamilien
- _ Rolive e.V.
- _ Tom Maercker
- _ Volks- und Raiffeisenbank Rostock
- _ Circus Fantasia
- _ Charity Club Rostock
- _ Landeskirchliche Gemeinschaft Rostock
- _ ASB in Lichtenhagen
- _ Stadtbibliothek Rostock
- _ Volkshochschule Rostock
- _ Cornelia Kirsten und die Selbsthilfegruppe FASD
- _ Ehrenamtstiftung M-V
- _ Jürgen Mertag
- _ Schabernack Güstrow
- _ Kompetenzzentrum Pflegekinder
- _ Evangelische Akademie der Nordkirche
- _ Ferienland Salem
- _ Andreas Meindl
- _ Jugendamt
- _ und allen Helfer*innen, die uns bei unseren Veranstaltungen so tatkräftig unterstützen!



Pflegekinder in Rostock brauchen Ihre Unterstützung

Es gibt viele unterschiedliche Gründe, warum Kinder nicht mehr in ihren Familien leben können. Eines haben die Kinder jedoch gemeinsam: Sie haben schwierige Lebenserfahrungen machen müssen und wurden dadurch geprägt.

Diesen Kindern möchten wir helfen, ein neues Zuhause zu finden. Das „Das Kind im Blick“ Pflege-Familien Zentrum der Caritas sucht für Pflegekinder daher passende Familien, die die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Die Kinder sollen Unterstützung erfahren und erleben, dass es trotz allem Schwierigen auch Freude im Leben geben kann.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- _ Öffentlichkeitsarbeit
- _ Schulung der Pflegeeltern
- _ Vermittlung von Pflegekindern in Pflegefamilien
- _ Begleitung und Unterstützung der Pflegeverhältnisse

Oft reichen die Fürsorge und Liebe der Pflegefamilien allein nicht aus, dass die Kinder sich erholen und wieder erstarren können.

Wir möchten durch vielfältige Angebote den Pflegekindern und Pflegefamilien beistehen und unsere Hilfe anbieten.

Wenn Sie Ideen und Anregungen für Fortbildungsthemen und/oder Referent*innen haben, können Sie uns gerne ansprechen! Wir freuen uns sehr auf Ihre Mitarbeit und Beteiligung bei den Veranstaltungen.

Informationen zu den Kosten:

Vom Jugendamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekommen wir ein Budget zur Verfügung gestellt, das wir eigenständig verwalten. Damit wir ein möglichst umfangreiches

und vielfältiges Programm anbieten können, müssen einige der anfallenden Kosten auf die Teilnehmenden umgelegt werden. Wir versuchen jedoch, diese Kosten so gering wie möglich zu halten.

Abschließend möchten wir Sie freundlich bitten, uns auch finanziell zu unterstützen, damit wir geplante Veranstaltungen und Aktionen, die nicht vom Jugendamt gefördert werden, durchführen können. Wir würden uns sehr darüber freuen und stellen Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus. Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.


Spendenkonten:

Kontoinhaber: Caritas Rostock PFZ

Evangelische Bank eG

IBAN: DE59 5206 0410 0006 4002 64

BIC: GENODEF1EK1



In Rostock besteht unverändert ein hoher Bedarf an Pflegeeltern. Die Caritas sucht Menschen, die bereit sind, immer mal wieder ein Kind bei sich aufnehmen, selbst wenn nicht klar ist, ob das Kind auf Dauer in der Familie bleiben kann. Die Leiterin des Rostocker Pflege-Familien-Zentrums, Grit Gaida, macht deutlich, dass ein Alltag mit einem Pflegekind sehr unterschiedliche Anforderungen an die Pflegeeltern mit sich bringen kann, betont aber auch nachdrücklich: „Bei allem, was auf werdende Pflegeeltern zukommt, werden Sie durch uns unterstützt und begleitet.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Caritas, aber auch unter: www.muech.de

Ihre Ansprechpartner/innen



Grit Gaida

Telefon: 0381 877362-12; 0176 10018929

E-Mail: grit.gaida@caritas-im-norden.de

- _ Teamleiterin und Vermittlung
- _ Diplom-Pädagogin
- _ Systemische Familientherapeutin



Kathrin Heitmüller

Telefon: 0381 877362-10

E-Mail: pfllege-familien-zentrum@caritas-im-norden.de

- _ Sekretariat
- _ M.A. (Musikwissenschaft und Geschichte)



Claudia Strübing

Telefon: 0381 877362-17; 0176 13711902

E-Mail: claudia.struebing@caritas-im-norden.de

- _ Vermittlung
- _ Diplom-Sozialpädagogin (FH)
- _ Erzieherin
- _ Systemische Familientherapeutin i. A.



Thomas Jorzyk

Telefon: 0381 877362-17; 0176 10302261

E-Mail: thomas.jorzyk@caritas-im-norden.de

- _ Vermittlung
- _ Diplom-Sozialpädagoge
- _ Systemischer Therapeut/ Berater
- _ Systemischer Aufsteller (SySt©)



Cindy Kerschke

Telefon: 0381877362-18; 0152 90029158

E-Mail: cindy.kerschke@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Fremdpflege
- _ Diplom-Sozialarbeiterin (FH)
- _ Systemische Familientherapeutin



Jana Hoffmann

Telefon: 0381 877362-14; 0159 04024078

E-Mail: jana.hoffmann@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Fremdpflege
- _ Diplom-Sozialpädagogin (FH)



Katja Heitmann *(z. Zt. in Elternzeit)*

Telefon: 0381 877362-15; 0176 10018927

E-Mail: katja.heitmann@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Fremdpflege
- _ Bildungswissenschaft (M.A.)
- _ Fachkraft im Kinderschutz



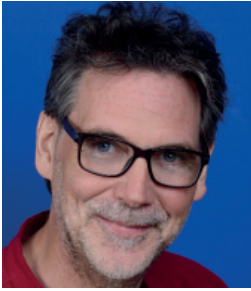
Susanne Weber

Telefon: 0381 877362-16; 0176 10018934

E-Mail: susanne.weber@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Fremdpflege
- _ Erziehungswissenschaft (M.A.)





Kai Schlarbaum

Telefon: 0381 877362-15; 0176 10018931

E-Mail: kai.schlarbaum@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Bereitschaftspflege
- _ Diplom-Psychologe
- _ Somatic Experiencing Practitioner



Silke Strahl

Telefon: 0381 260586-23; 0176 10056655

E-Mail: silke.strahl@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Verwandtenpflege
- _ Sozialpädagogin (FH)
- _ Mediatorin



Annegrit Beumer

Telefon: 0381 260586-22; 0152 90072928

E-Mail: annegrit.beumer@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Verwandtenpflege
- _ Diplom-Sozialpädagogin (FH)



Regina Schreglmann

Telefon: 0381 260586-21; 0176 13711913

E-Mail: regina.schreglmann@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Verwandtenpflege
- _ Diplom-Pädagogin
- _ Systemische Beraterin (DGSS)



Nele Teller

Telefon: 0381 877362-14; 0176 10302262

E-Mail: nele.teller@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Verwandtenpflege (i.V.)
- _ Elternbegleitung
- _ Bildungswissenschaften (M.A.)



Elsa

- _ Begleitung Mitarbeiter*innen



Einrichtungen und Beratungsdienste

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Region Rostock

Geschäftsstelle: Augustenstr. 85, 18055 Rostock

Telefon: 0381 45472-0 | Fax: 0381 45472-11

E-Mail: rostock@caritas-im-norden.de

Beratungsdienste

Ambulante Behindertenhilfe	0381 - 26059510
Ambulanter Kinderhospizdienst	0381 - 40310202
Ambulanter Hospizdienst	0381 - 40310201
Allgemeine Soziale Beratung	0381 - 454720 oder 0381 - 6009110
Beratungsstelle Tessin	038205 - 65485
Beratungszentrum Dierkow	0381 - 6009110
Betreuungsverein St. Vinzenz	0381 - 4547222
Kurvermittlung und Familienerholungen	0381 - 454720 oder 0381 - 6009110
Migrationsberatung	0381 - 4547231
Pflege-Familien-Zentrum	0381 - 87736210
Schwangerenberatung	0381 - 454720 oder 0381 - 6009110
Selbsthilfegruppen	0381 - 252323
Sozialberatung für Schuldner	0381 - 454720
Sozialpädagogische Familienhilfe	0381 - 26059534
Sozialstation Evershagen	0381 - 724173
Sozialstation Warnemünde	0381 - 52526
Suchtkrankenhilfe	0381 - 252323

Einrichtungen

Alten- und Pflegeheim „St. Franziskus“	0381 - 242690
Familienferienstätte „St. Ursula“	038206 - 7050
Mutter-Kind-Kurklinik „Stella Maris“	038293 - 8760

Weitere Informationen

www.caritas-rostock.de

www.caritas-im-norden.de

www.caritas.de

